

Viele Schmetterlingsarten sind eng an ganz bestimmte Lebensräume gebunden. Fehlen den Raupen die Nahrungspflanzen oder den Faltern der Blütenreichtum, dann können sich nur wenige anspruchslose Arten fortpflanzen.

Schmetterlinge lieben sonnige Plätze. Sie beleben im Landschaftspark zahlreich die Wiesen, Magerrasen und blütenreichen Säume, insbesondere an den Südseiten der Böschungen und Bunker.

Von den im Münchner Raum derzeit vorkommenden 62 verschiedenen Tagfaltern sind im Landschaftspark bereits über 20 Arten gezählt worden. Darunter befinden sich auch gefährdete oder rückläufige Arten.

Genießen Sie den Blick auf die farbenprächtigen Wiesen - bitte vom Rand aus!



Neben den vorgestellten Arten wurden im Landschaftspark u.a. folgende Tagfalter-Arten nachgewiesen:

- Schornsteinfeger
- Gemeines Wiesenvögelchen
- Goldene Acht *
- Violetter Wald-Bläuling *
- Tagpfauenauge
- Silbergrauer Perlmutterfalter
- Himmelblauer Bläuling *
- Früher Komma-Dickkopffalter
- Großer Kohlweißling
- Kleiner Kohlweißling
- Raps-Weißling
- Schwarzkolbiger Braundickkopf
- Braunkolbiger Braundickkopf
- Admiral

*gefährdete Schmetterlingsarten

Herausgeber: Gemeinde Unterhaching - Pressestelle
Rathausplatz 7, 82008 Unterhaching

Quelle: Bericht des Planungsbüros für angewandten Naturschutz (PAN)

Text und Gestaltung: Markus Dähne,
in Zusammenarbeit mit: Gemeinde Unterhaching,
Lokale Agenda 21 Unterhaching, Arbeitskreis Natur und Landschaft
Bund Naturschutz, Ortsgruppe Unterhaching

Alle Fotos wurden im Landschaftspark aufgenommen.
Labkraut-, Heidespanner, Schillerfalter: Julia Wittmann
Übrige Fotos: Markus Dähne

Weitere Informationen über die Natur im Landschaftspark:
www.agenda21-unterhaching.de
www.bn-unterhaching.de
www.markus-daehne.de/landschaftspark.htm

Titelbild: Das Schachbrett (auch Damenbrett genannt) ist ein typischer Falter in Wiesen und Magerrasen. Die Raupen ernähren sich von verschiedenen Gräsern. (Foto: M. Dähne)



Landschaftspark Hachinger Tal



Schmetterlinge



Bund Naturschutz
OG Unterhaching



Arbeitskreis Natur
und Landschaft



Gemeinde
Unterhaching

Der **Hauhechel-Bläuling** ist die häufigste Bläulingsart. Er fliegt von Ende April bis September. Nahrung der Raupen sind verschiedene Klee- und Hauhechel-Arten.



Das **Hufeisenklee-Widderchen** zählt zwar zu den Nachtfaltern, ist aber dennoch tagaktiv. Es fliegt von Ende Juni bis August. Die Raupen fressen v.a. Hufeisenklee.



Der **Fleckleib-Labkrautspanner** gehört zu den Spannerarten, die auch tagaktiv sind. Er fliegt von April bis August. Nahrungspflanze der Raupen ist das Labkraut.



Auch der **Kleine Feuerfalter** ist ein Bläuling. Im Gegensatz zu anderen Arten sind die Geschlechter gleich gefärbt. Die Raupen ernähren sich von Ampfer.



Der **Kleine Fuchs** ist einer unserer häufigsten Tagfalter. Er überwintert u.a. in Gebäuden und erscheint zeitig im nächsten Frühjahr wieder. Die Raupen leben auf Brennnesseln.



Den **Heidespanner** sieht man am häufigsten morgens und abends. Er ist von April bis September anzutreffen. Das Nahrungsspektrum der Raupen ist sehr weit gefächert.

Dickkopffalter sind an ihrer typischen Flügelhaltung zu erkennen. Sie fliegen von Juni bis August. Gräser bilden die Nahrungsquelle für die Raupen.



Distelfalter zählen zu den Wanderfaltern. Sie fliegen ab Mai aus dem Süden ein und bilden bis zu zwei Generationen aus. Die Nahrungspalette der Raupen ist sehr vielseitig.



Lebensraum des **Kleinen Schillerfalters** sind v.a. Waldränder/-lichtungen, an denen die Futterpflanzen der Raupen (Pappel, Salweide) wachsen.

